

# Havariekommando

Gemeinsame Einrichtung des Bundes und der Küstenländer



## Pressemitteilung

Cuxhaven, den 12. Juli 2006

### Übung in der Nordsee verläuft erfolgreich

Spezialisten trainieren für Notfall auf See

Unter Leitung des Havariekommandos haben heute fast 50 Spezialisten die Brandbekämpfung auf See und das Notschleppen trainiert. Fast sechs Stunden dauerte die Übung, an der Einsatzkräfte der Feuerwehr Emden, die Besatzungen des Gewässerschutzschiffes „Mellum“, des Hochseeschleppers „Oceanic“ und des Gasschutzschiffes „Gustav Meyer“ beteiligt waren. Der Havarist wurde vom dänischen Ro-Ro-Frachter „Tor Anglia“ dargestellt.

„Wir sind sehr zufrieden. Die Übung verlief planmäßig“, sagt Arne Seuter vom Havariekommando, der die Übung an Bord der „Tor Anglia“ geleitet hat. Der Einsatzleiter der Feuerwehr Emden, Andreas Bauersfeld, zieht ebenfalls ein positives Fazit: „Wir haben zum ersten Mal mit einer Besatzung zusammen gearbeitet, die nicht deutsch spricht. Aber auch das hat bestens funktioniert.“

In der Nordsee - etwa 24 km nordwestlich von Borkum ( 65 Meilen Seemeilen von Emden) - wurde ein Brand im Maschinenraum der „Tor Anglia“ simuliert: Durch den Brand ist das Schiff so beschädigt, dass es manövrierunfähig auf die Küste zu treibt. Der Besatzung gelingt es nicht, den Brand zu löschen. Der Kapitän fordert Hilfe an. Brandbekämpfungseinheiten der Feuerwehr Emden werden mit dem Hubschrauber zum Havaristen gebracht. Ihnen gelingt es, dass Feuer zu löschen.

Die „Mellum“ und die „Oceanic“ stellen nacheinander eine Notschleppverbindung zur „Tor Anglia“ her und schleppen das Schiff ein Stück in der Nordsee.

Nach dem Ende der Übung hat die „Tor Anglia“ ihre Fahrt in Richtung Dänemark fortgesetzt.

### Kontakt:

**Dr. Ulrike Windhövel**

**Pressestelle Havariekommando**

**Gemeinsame Einrichtung des Bundes und der Küstenländer**

**Am Alten Hafen 2**

**27472 Cuxhaven**

**Tel.: 04721- 567- 170**

**[Mailto:UWindhoevel@havariekommando.de](mailto:UWindhoevel@havariekommando.de)**